

INHALT

ERSTER VORTRAG, Dornach, 23. September 1921	13
Östliche und westliche Kultur in geistiger Beleuchtung – Liebe und Furcht – Welterkenntnis und Selbsterkenntnis – Über die westlichen Mysterien (Irland) – Bulwer-Lytton und sein Roman «Zanoni» – Das Innere des Menschen als Spiegelungsapparat – Der Zerstörungsherd im Menschen als Vorbedingung des selbständig denkenden Menschen – Das Entstehen der Furcht in der westlichen Kultur – Das Geheimnis des Bösen – Östliche und westliche Gegensätzlichkeit des Blutes – Die Washingtoner Konferenz – Ausspruch des General Smuts	
ZWEITER VORTRAG, 24. September 1921	30
Erfüllung des inneren Zerstörungsherdes mit moralischen Idealen – Das Jupiterdasein der Erde – Das gewöhnliche Bewußtsein als die Welt des Vatergottes – Adolf Harnack als Vertreter des Vatergottes – Die Unterscheidung von Vatergott und Sohnesgott bei Wladimir Solowjow – Das innere Wort – Untergehende und aufgehende Welt – Regenbogen und Inkarnat – Das Christentum als Auferstehungsreligion – Die Welt des Mondes und der Sonne als die Welt des Vaters und des Sohnes – Das Christwerden des Menschen	
DRITTER VORTRAG, 30. September 1921	47
Grundlinien einer okkulten Psychologie an Hand der imaginativen Erkenntnis – Einschlafen und Aufwachen in der höheren Erkenntnis – Die Welt der objektiv flutenden Gedanken und der subjektiven Gedanken – Gefühle als untergetauchte Träume – Der Wille als Schlafenserlebnis, unabhängig vom Leibe – Denken, Fühlen und Wollen in den Zwischenräumen von physischem Leib, Ätherleib, Astralleib und Ich – Vergangenes und werdendes Karma	
VIERTER VORTRAG, 1. Oktober 1921	63
Das Traumbewußtsein des tierischen Seelenlebens – Pflanzenbewußtsein im Sommer und Winter – Mineralisches Bewußtsein als Bewußtsein unserer Handlungen – Das Verhältnis des Menschen zu den Hierarchien in Imagination, Inspiration und Intuition – Metamorphosen der Gedanken- und Willenswelt im Leben nach dem Tode – Der Mensch zwischen den Reichen der höheren Hierarchien und den Naturreichen	

FÜNFTER VORTRAG, 2. Oktober 1921	82
Die Gedankenwelt im Bereiche der Sinnesorganisation – Das Gefühl als subjektive Entität – Die Gemütsstimmung Goethes im Jahre 1790 – Die Begegnung von Vergangenheit und Zukunft in der Gemütsstimmung – Der Wille als Kampffeld der moralischen Ideale mit den Instinkten und Trieben des Menschen – Die Vorbereitung der Zukunft aus dem Wesen des Willens – Das Gewissen – Kosmische Kälte und irdische Wärme in der Konstituierung des Menschen	
SECHSTER VORTRAG, 7. Oktober 1921	99
Anthroposophie als Kosmosophie – Der Geist des Menschen und das Leben nach dem Tode – Tingierung des mineralischen Bewußtseins durch moralisches Empfinden – Die Beziehung des Menschen zum Engel und Erzengel. Volkstum. – Auftreten des pflanzlichen Bewußtseins in der Mitternachtsstunde des Daseins – Abstieg durch das tierische Bewußtsein im Bereiche der Archai – Der Tierkreis – Der Mensch als erlebte Umwelt – Eintritt in die Planetensphäre – Die Durchseelung der tierischen Organisation – Die Bedeutung der seelisch-geistigen Umwelt – Selbsterkenntnis und Welterkenntnis	
SIEBENTER VORTRAG, 8. Oktober 1921	117
Der Mensch im Leben nach dem Tode – Mineralisches Bewußtsein und pflanzliches Bewußtsein – Charakterisierung Goethes gegenüber Shakespeare – Das tierische Bewußtsein – Das Verhältnis des Menschen zu den Gruppenseelen der Tiere und die Organbildung – Vorbereitung des Ätherleibes in der Planetenwelt – Der irdische Keim als Chaos – Astralische Erdenfrucht und ätherisch-kosmische Frucht – Das Hereinwirken des Karma – Das Ein- und Ausatmen des Kosmos im Menschen	
ACHTER VORTRAG, 9. Oktober 1921	132
Die Vergangenheit höherer Wesenheiten und der Geist des Menschen – Das Pflanzen-Mineralreich und das Tier-Pflanzenreich als Naturreiche der Zukunft – Das Menschen-Tierreich – Das Seelen-Menschenreich – Die Offenbarung des Inneren des Menschen im äußeren Physischen auf dem Jupiterplaneten – Friedrich Nietzsche und der Übermensch – Die Leibesglieder des Menschen als Keim künftiger Welten – Weltenvergangenheit und Erdenzukunft	
NEUNTER VORTRAG, 14. Oktober 1921	146
Geisteswissenschaftliche Darstellung des heutigen intellektuellen Menschen – Die Geisteswissenschaft als Spenderin von Lebenskraft – Zitierung und Charakterisierung eines modernen Menschen der Gegenwart (Gottfried Benn ohne Namensnennung) und die Notwendigkeit der Geisteswissenschaft für ihn	

ZEHNTER VORTRAG, 15. Oktober 1921 155

Dumpfes ichhaftes Willensleben und wache Gedankenschattenbilder – Die Erweckung des dumpfen Ich durch den Sinnesschein – Die Verbindung mit den Verstorbenen durch konkrete Vorstellungen, nicht durch abstrakte Gedanken – Umkehrung des Sinneserlebnisses im Leben nach dem Tode – Der Philosoph Feuerbach und seine Lehre – Richard Wagner – Die Totalität der Sinneswahrnehmungen: Wärme, Licht, chemische Wirkungen, Leben – Die Widerlegung der Relativität der Größe – Das Problem der geistigen Schwere – Das Verlieren des eigenen Wesens im Intellektualismus und seine Wiedergewinnung im Handeln aus dem reinen Denken

ELFTER VORTRAG, 16. Oktober 1921 171

Das Anschauen des Mysteriums von Golgatha im Zeitalter der Freiheit – Der Sinnesschein als Vorbedingung zur Freiheit – Die heutige Unfreiheit des Menschen im Leben nach dem Tode – Ihre Überwindung durch das Erleben der Freiheit im Erdenleben – Das moderne Weltbild ohne Anfang und Ende – Das frühere Weltbild zwischen Kosmogonie und jüngstem Gericht – Die Rottecksche Weltgeschichte – Die Sinnlosigkeit der modernen Geschichte – Hinweis auf Arthur Schopenhauer – Das Mysterium von Golgatha als sinngebende Mitte im geschichtlichen Geschehen – Die Geisteswissenschaft und die Evangelien – Christus als Geistsonnenwesen – Overbeck und die moderne Theologie – Unterschied zwischen älterer Theosophie und Anthroposophie

Hinweise

Zu dieser Ausgabe	187
Hinweise zum Text	188
Namenregister	191
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften	193
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	195